



Ausgabe vom 23.07.2022

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Spinnkreis: Fahrt mit der neuen Buslinie MO2



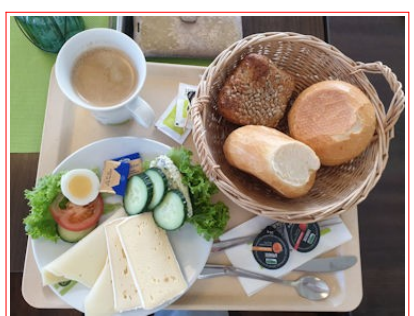
Gleich zu Beginn des neuen Monats startete die Spinnkreis-Gruppe zu ihrem diesjährigen Ausflug. Getestet werden sollte die neue Odenwald-Buslinie von Reichenbach nach Reinheim zusammen mit dem 9-€-Ticket. Bei schönstem Wetter stiegen 10 Teilnehmer an der ehemaligen Metzgerei Hornung in den Bus. Weiter ging es ans Felsenmeer, über Beedenkirchen, Brandau, Billings, vorbei an Schloss Lichtenberg, durch Groß Bieberau nach Reinheim. Einige

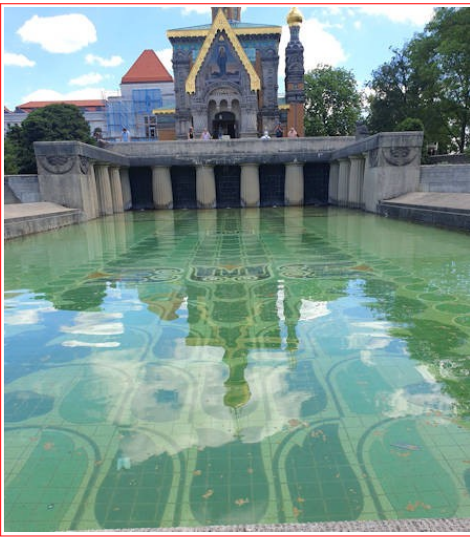
nutzten wie in den zurückliegenden Jahren die Zeit unterwegs zum Handarbeiten – hier Häkeln; andere unterhielten sich angeregt oder genossen ganz einfach die Fahrt durch den sommerlichen Odenwald mit seinen ständig sich ändernden Aus- und Einblicken.

Vorbei ging es an abgemähten Wiesen, reifendem Getreide und saftig grünem Mais. Kurz vor Groß Bieberau konnten sie beobachten wie eine



Gruppe junger Leute mit Hilfe eines Traktors runde Heuballen zu einer Frau und einem Mann auftürmten und mit entsprechenden Kleidungsstücken dekorierte, der unmissverständliche Hinweis auf eine bevorstehende Hochzeit. In Reinheim wurde die Gruppe vom Ehepaar Jöckel begrüßt, das in einer Bäckerei Tische für das Frühstück reserviert hatte. Hannelore und Heinz Jöckel luden alle Mitfahrer aus Anlass ihrer Goldenen Hochzeit dazu ein. Nach einem ausgiebigen Genuss von Brötchen, Käse, Wurst Marmelade und Kaffee verabschiedeten sich alle mit Dank und bestiegen den nächsten Bus nach Darm-





stadt. Ziel dort war die Mathildenhöhe. Petra Baumbach konnte hier interessante Erläuterungen geben. Vorbei an den sechs Meter hohen Kolossalfiguren „Mann und Weib“ oder „Kraft und Schönheit“ von Ludwig Habich, die den Eingang des Erns-Ludwig-Hauses zieren, ging es zu dem kleinen Schwanentempel. Die Kuppel ist mit farbigen Blütenmotiven ausgemalt und beeindruckt mit spezieller Akustik. Dies veranlasste die Gruppe dort zu einem kleinen Ständchen mit „Mer sin all vum Ourewoald ..“.

Nach einem Blick in die Russische Kapelle und den Hochzeitsturm ging es durch den Platanenhain in Richtung Innenstadt zum Heinerfest. Bei den hochsommerlichen Temperaturen war jedoch die

Aufmerksamkeit auf die Suche nach einem Eiscafé gerichtet. In der Nähe des Weißen Turmes wurde es gefunden. Gestärkt und erfrischt wurde dann vom Hauptbahnhof aus die Heimreise angetreten. In Übereinstimmung aller eine schöne, erlebnis- und erkenntnisreiche Rundreise durch den Odenwald. Zur Nachahmung empfohlen. (Text/Fotos: mar)



Siggi wird 75



Siegfried Oettmeier, einer der „guten Geister“ des Verschönerungsvereins Reichenbach, konnte seinen 75. Geburtstag feiern. Wenn irgendwelche Arbeiten beim VVR anstehen, ist Siggi zur Stelle, sei es beim Bankbau, der Bankreparatur oder bei anderen Aktivitäten. So mäht er auch mehrmals im Jahr einen Teil der in der Gemarkung verteilten Ruhebänke frei von Unkraut, damit die Wanderer sie auch benutzen können. Die besten Wünsche des VVR überbrachten Vorsitzende Simone Meister, Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger mit Gattin und Schriftführerin Gertrud Marquardt und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Zum Höhepunkt der Gratulation erschienen dann als Glücksbringer der frisch

ernannte Schornsteinfeger-Meister Marcel Kaffenberger in der schwarzen Ehrentracht, sowie Bürgermeister Andreas Heun mit Gattin.

Bei angeregten Gesprächen widmeten sich die Gäste auch den reichlich vorhandenen Speisen und Getränken. Gelobt wurden Mandy Kaffenberger für die gute Organisation und Jan Makowski, der den Raum der Karateschule für die Feier zur Verfügung gestellt hatte.



Einen besonderen Gag ließ sich Nachbar Hans Metzger einfallen, er brachte später, nachdem er sein Heu eingefahren hatte, einen 5 kg-Sack Kartoffeln als Geschenk mit und erhielt dafür Applaus. Für die weitere Zukunft wünscht der VVR seinem aktiven Mitglied Siegfried Oettmeier viel Gesundheit, damit er noch lange seine Kraft dem Verein zur Verfügung stellen kann. (Text: fk/Fotos: privat, Siggie Oettmeier)



Feuerrote Luxusbank

Am 7. Juli wurde der Ruheplatz Sparkasse mit einer neuen Bank vervollständigt. „Bankmanager“ Albrecht Kaffenberger erörterte in seiner Ansprache, wie es zu diesem neuen Ruheplatz kam.

Nachdem die von der ehemaligen Eisdielen gespendete Bank an der „Foahrt“ versetzt werden musste, fragte er bei der Sparkasse Bensheim an, ob auf dem Platz Ecke Nibelungenstraße/Knodner Straße die Möglichkeit bestehen würde, einen neuen Ruheplatz zu schaffen, damit ganz besonders die älteren Fußgänger zwischen Rathaus und Aldi eine Verschnaufpause einlegen können.



Die Reichenbacher Sparkassenmitarbeiter setzten sich beim Vorstand dafür ein, dass dieser Ruheplatz geschaffen werden kann. Der Sparkassen-Vorstand stimmte sofort zu und setzte Herrn Joachim Spettel als Koordinator für die Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein ein. Es wurden notwendige Vorarbeiten, wie Entfernen vorhandener Sträucher und Büsche, sowie des vorhandenen Belags aus Kieselsteinen und der Wiederauffüllung mit Mutterboden durchgeführt.

Dabei halfen der KMB und Mitglieder des Verschönerungsvereins. Die VVR-Helfer verlegten auf dem Mutterboden Trittplatten und Findlinge aus Quarz, dankenswerterweise gespendet von der Firma Grabmale Schneider, die auch bei der Errichtung des Markplatzbrunnens mit ihren schweren Maschinen half. Das Ehepaar Ingrid und Ernst Mink von gegenüber versorgte die Arbeitskräfte mit Verpflegung und Getränken.

Herr Spettel war immer informiert, da er täglich auf seiner Fahrt zum Arbeitsplatz vorbeifuhr. Nach Verlegung und Anwachsen des Rollrasens konnte der Einweihungstermin festgelegt werden.

Frau Jäger von der Sparkasse organisierte die Einweihungsfeier.

In seiner Ansprache begrüßte Albrecht Kaffenberger die Sparkassenmitarbeiter Steffen Jorde, Joachim Spettel und Anja Weiß, sowie den 1. Beigeordneten Friedel Mink. Er bedankte sich bei allen Helfern und dem KMB, besonders der Sparkasse für die langjährige gute Zusammenarbeit, wie z. B. für die Lieferung von über 100 Tonnen Schotter für den Rundwanderweg Höllacker, eine sehr großzügige Spende zum Familien- und Seniorenwanderweg von

Elmshausen bis zur Kuralpe, für mehrere Ruhebänke am „Weg der Stille“, Unterstützung bei der Wiederherstellung des Knodener Kirchenpfads und dem jetzt einzuweihenden neuen Ruheplatz. Er sprach die Hoffnung aus, dass diese fruchtbare Zusammenarbeit noch lange erhalten bleibt.

Nun kam der VVR-Senior Philipp Degenhardt zum Einsatz. Er befestigte mit Hans Peter Förster zusammen das Schild auf der Rücklehne der von der Sparkassen gestifteten feuerroten Ruhebänke mit der Aufschrift: „Mit uns setzen Sie auf die richtige Bank-SPARKASSE BENSHEIM“



Steffen Jorde bedankte sich in seiner Ansprache bei dem Verschönerungsverein Reichenbach und betonte, dass die Sparkasse immer für die Lautertaler da sei.

Anja Weiß verteilte anschließend Getränke und Häppchen an die anwesenden Gäste, die noch längere Zeit zusammen blieben und verschiedene Themen der Dorfverschönerung diskutierten. (Text: ak, fk/Fotos: fk)

Jahreshauptversammlung des VVR



Seit der letzten Mitgliederversammlung im September vergangenen Jahres hat der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) trotz Beschränkungen durch Corona einiges erreicht. So konnte die Vorsitzende Simone Meister der diesjährigen Mitgliederversammlung im Geflügelzüchterheim berichten, dass man nach der Lockerung der Hygienebestimmungen zwei „normale“ Vorstandssitzungen im angelaufenen Geschäftsjahr abhalten können. Für die Anfertigung der notwendigen Einladungen, Protokolle und Rundschreiben dankte sie Schrift-

führerinnen für die Anfertigung der notwendigen Einladungen, Protokolle und Rundschreiben dankte sie Schrift-

führerin Gertrud Marquardt. Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Walter Lampert und Hans Peter Padutsch hatte sich die Versammlung von den Plätzen erhoben.

Meister berichtete ferner, dass der Verschönerungsverein mit den Trachtenträgern an der akademischen Feier zu „50 Jahre Lautertal“ teilgenommen habe. In Tracht hatte man beim Erntedankfest im Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Reichenbach und am Tag der deutschen Einheit am Striehteich in Elmshausen mitgewirkt. Im April 2022 waren zwei Trachtenträgerinnen beim Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Wendlingen und hatten an den Feierlichkeiten zur Tracht des Jahres teilgenommen. Immer wieder waren Mitglieder des VVR bei anderen Vereinen im Rahmen von 50-Jahre-Lautertal vertreten, so bei APEGs internationalem Frühstück, beim Kaiserturmfest Gadernheim und dem Striehteich-Fest des Verschönerungsvereins Elmshausen (VVE). Darüber hinaus engagierten sich die VVR-Mitglieder Heinz Eichhorn, Walter Koepff, Heidi Adam und Thorsten Matzner bei der Erstellung des Festbuches zum 50-jährigen Gemeindejubiläum.



Teilgenommen hatte der VVR auch an der Winterwanderung des VVE und der Einweihung des neu gestalteten Kirchpfades nach Knoden. Für den Einsatz bei dieser gemeinschaftlichen Aktion von VVR, Reichenbacher Vogelschützern, KMB und der Firma Werner sowie Ortsbeirat Knoden dankte Meister ganz besonders. Die schnelle Verbindung nach Knoden erfreue sich großer Beliebtheit. Dieser Pfad, so die Vorsitzende, sei als stiller Weg gedacht, zum Natur genießen, zum Innehalten und zum Tiere beobachten, aber nicht zum Stören. Dies sei auch dem Förster und den Jägern wichtig, deshalb seien Fahrräder nicht erlaubt. Diese hätten genug Platz auf dem fast parallel verlaufenden, gut ausgebauten Nibelungensteig.



Ein besonderer Blickfang sei der neu gestaltete Osterbrunnen auf dem Marktplatz in diesem Jahr gewesen. Simone Meister dankte Klaus Essinger und Helmut Fassinger, die die Gestänge für den neuen Brunnen umgebaut hatten. Ihr Dank ging auch an den Spinnkreis für das Wickeln der Girlanden. Zum ersten Mal hatten zukünftigen Schulkinder des Kindergartens Reichenbach dazu beigetragen, den Brunnen mit selbstbemalten Ostereiern zu verschönern. Auch hierfür wurde allen

Helfern gedankt, besonders den Kindergartenkindern. Dass der Marktplatzbrunnen immer gut aussieht, darum kümmert sich dankenswerterweise Ruth Eckel.

Dankesworte gab es für alle Spender und Helfer. Neue Bänke hätten vor allem Helmut Fassinger, Wolfgang Meister und Hans Peter Förster aufgebaut. Für das Anschrauben von Spenderschildern ist seit langem Philipp Degenhardt zuständig, dem ebenso gedankt wurde,



wie den Helfern, die zusätzlich Mäharbeiten übernehmen, wie Siggie Oettmeier, Klaus Essinger, Hans Meier, Gerhard Kollmer und Albrecht Kaffenberger. Margret Kaffenberger ist für die Reinigung der eingeweihten Bänke zuständig. Nur eine saubere Bank, so die Vorsitzende, lade zum Hinsetzen ein. Dank galt auch den Eheleuten Christina und Eberhard Mößinger und ihrem Helferteam, die die von ihnen eingepflanzten Beete im

Dorf ständig pflegten, was viel Arbeit sei, bis es schön aussehe. Das Engagement all dieser Helfer wisse der VVR zu würdigen, betonte Meister.

Ferner machte die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass die älteren Helfer ihren Dienst für die Allgemeinheit in absehbarer Zeit beenden würden, daher suche der Verein dringend Mitbürger, die sich beim VVR engagieren und einarbeiten wollen, damit die Arbeit weitergehen könne. Fritz Becker, bisher zuständig für die Blumenkästen an den Brückengeländern im Dorf, suche ebenfalls einen Nachfolger, den er noch in diesem Jahr einarbeiten möchte. Er werde zeigen, was dabei alles zu tun sei, damit seine Arbeit erfolgreich weitergeführt werde. Der entsprechende Ansprechpartner für Interessenten zur Mitarbeit sei laut Simone Meister der Ehrenvorsitzende Albrecht Kaffenberger.

Für die Leiterin des Spinnkreises, Petra Baumbach, wusste die Vorsitzende zu berichten, dass man „Demenz-Decken“ (Bild rechts) für das Seniorenheim in Hoxhohl angefertigt und diese in Tracht dort übergeben habe. Als nächstes Projekt sollen Sitzkissen gehäkelt werden. Mit dem Neun-Euro-Ticket im Zug nach Darmstadt zur Mathildenhöhe mit Hochzeitsturm und Russischer Kapelle unterwegs war der Spinnkreis. Ein weiterer Ausflug führte zu den Gassensensationen in Heppenheim. Jeder, der möchte, könne gerne beim Spinnkreis mitmachen, der sich jeweils donnerstags ab 19 Uhr im alten Rathaus in Reichenbach treffe.



Ihren Bericht schloss die VVR-Vorsitzende Simone Meister mit weiterem Dank an Friedrich Krichbaum für die zuverlässige Erstellung von Berichten und Bildern und der Erstellung der Online-Briefe, die jeder abonnieren könne. Ihr Dank galt auch den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit unter den erschwerten Bedingungen durch die Pandemie. Man habe gemeinsam immer Ideen und Konzepte entwickelt, um unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen doch das eine oder andere realisieren zu können. Dank verschiedener Quellen, die den VVR unterstützten, stehe der Verein, so Rechner Albrecht Kaffenberger in seinem Kurzbericht, gut da. Lieselotte Knapp und Manfred Preuß hatten dem Rechner auf die Finger geschaut. Letzterer stellte fest, dass keine „Ungereimtheiten“ festzustellen waren - „besser könne es nicht gemacht werden“. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. (Text: koe, Fotos: fk)

Verschönerungsverein plant für die kommenden Monate

Trotz des weiteren Vorhandenseins von Corona plant der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) einiges für die kommenden Monate, wie die Vorsitzende Simone Meister bei der Jahreshauptversammlung im Haus der Geflügelzüchter bekannt gab.

So sei für den Herbst eine gemeinsame Wanderung aller Lautertaler Verschönerungsvereine über den Knodener-Kirch-Pfad von Reichenbach nach Schannenbach geplant. Ein Abschluss sei im Dorfgemeinschaftshaus in Schannenbach vorgesehen. Ferner veranstalte die Deutsche Trachtenjugend auf Bundesebene eine Brüssel-Fahrt, an der verschiedene Gruppenmitglieder teilnehmen werden. Eine Beteiligung der Trachtenträger werde es erneut bei den Kerwe-Umzügen in Reichenbach und Beedenkirchen sowie dem Burgfest in Lindenfels geben. Im Sommer soll ein weiterer Ausflug mit dem Neun-Euro-Ticket erfolgen. Das Ziel könne von den Interessenten noch festgelegt werden. Auf Anregung des Regionallabors „HeimatLeben 4.0“ könnte ein „Markt der Möglichkeiten“ in der Lautertalhalle bei entsprechendem Interesse von Vereinen oder einzelnen Bürgern veranstaltet werden.

Den neuen Brunnen auf dem Marktplatz will man zur Adventszeit wieder weihnachtlich schmücken. Da der Weihnachtsmarkt des TSV Reichenbach voraussichtlich nicht stattfinden werde, gibt es die Idee rund um den Marktplatz z.B. mit dem Reichenbacher Kerwe-Verein



Weihnachtliches zu bieten. Schließlich wies Meister noch auf den neuen Rastplatz mit der roten Bank an der Sparkasse im Oberdorf hin, der dieser Tage eingeweiht wurde.

Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Baumbestellaktion mit Martin Schaarschmidt geben. Darüber werde man noch in der Presse berichten.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung ließ Friedrich Krichbaum in einer Bilderschau das Vereinsjahr nochmals vorüberziehen. Als Zugabe servierte er Aufnahmen vom Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Lautertal in der Lautertalhalle.

Zum Foto:

Friedrich Krichbaum berichtet nicht nur regelmäßig über alle Aktivitäten des Vereins in den Online-Briefen, die bei ihm abonniert werden können, sondern führt bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder Fotos von Aktivitäten des Vereins vor. Für dieses Engagement erhielt Krichbaum ein dickes Lob bei der Jahreshauptversammlung ausgesprochen.

(Text/Foto: koe)

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Friedrich Krichbaum

Am Kernberg 2

64686 Lautertal

Mail: fkbaum@gmx.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.